

# Ich liebe es zu leben

Liedermacher Stephan Krafczyk sang in Grimmen



Liedermacher Stephan Krafczyk im Grimmener Pfarrgarten. Quelle: Reinhard Amler

**Grimmen.** Wenn es um DDR-Dissidenten geht, die zugleich Liedermacher waren, dann fällt nach Wolf Biermann sofort der Name Stephan Krafczyk. Der heute 62-Jährige hat in der DDR an Repressalien so ziemlich alles durchmachen müssen, was der Staat einem unliebsamen Menschen nur antun kann: Stasi-Überwachung, Berufsverbot, Gefängnis mit Isolationshaft, Verfahren gegen landesverrätische Beziehungen und schließlich Abschiebung in die Bundesrepublik Deutschland. Dieser Stephan Krafczyk war Freitagabend in Grimmen. Auf Einladung von Pastor Wolfgang Schmidt Gast sang er im Pfarrgarten der Mariengemeinde. Zwischendurch las er Auszüge aus seiner Biografie vor. Gut 50 Zuhörer waren gekommen und lauschten seinen Worten und Tönen. Sehr sehr aufmerksam. „Ich liebe es zu leben“, sang Krafczyk. Und diese Zeile konnte man als Credo des Abends verstehen, denn der heute in Berlin Neukölln wohnende Künstler, ging an vielen Stellen seines Programms vor allem auf Dinge ein, die das Leben verändern können. Und das leider nicht immer zum Positiven.

*Amler Reinhard*